

7. Februar 2026

Leserbrief

Neues Umfuhrkonzept nötig

*3. Februar: Elbbrücken-Chaos:
Entlastung des Verkehrs gefordert*

*2. Februar: Freihafenelbbrücke
muss abgerissen werden*

Verkehrsverlagerung weg von der Straße ist das Mantra rot/grüner Senatspolitik. Im Hafen wird die Verlagerung tatsächlich immer dringender: Die Straßen und insbesondere die Köhlbrandbrücke sowie die Terminalgates sind überlastet. Die Köhlbrandbrücke ist zudem (durch die vielen Umfuhren) so marode, dass völlig unklar ist, ob sie überhaupt bis zur Fertigstellung des Neubaus (2042?) durchhalten wird. Der Klimaentscheid schreibt jetzt Klimaneutralität bis 2040 vor (auch im Hafen). Der Bürgermeister ruft hierzu öffentlich nach neuen Ideen auf (HA v. 14.10.25). Mit aktuell rd. 1,8 Mio. TEU p.a., die mit Diesel-Lkw umgefahren werden, ist Klimaneutralität im Hafen aber per se nicht hinzubekommen. Und jetzt auch noch das Desaster mit der Freihafenelbbrücke, das die Hafenlogistik auf Jahre beeinträchtigen wird. Wer jetzt denkt, nun sei die Stunde für ein innovatives Umfuhrkonzept gekommen, das zumindest einen großen Teil der Umfuhren klimaneutral auf das Wasser verlagert und sogar fertig in der Schublade liegt, hat mit bornierter Hamburger Hafenpolitik noch keine Berührung gehabt.

Dr.-Ing. Ulrich Malchow